



Vorträge und Gespräche

AUDITORIUM KLOSTER STIEPEL

Termine Juli / August 2022

Dienstag, 05. Juli 2022, 20.00 Uhr

Heiliger Schmuck und benediktinisches Ordensideal – Kontroversen im Umfeld von Hildegard von Bingen und Bernhard von Clairvaux



Der Bochumer Dogmatiker Prof. em. Dr. Dr. h.c. Wendelin Knoch promovierte 1972 bei Karl Rahner und habilitierte sich 1981 in Bonn bei Wilhelm Breuning. Er hatte 1983–1991 in Paderborn die Professur für Fundamentaltheologie inne, 1991–2008 die Professur für Dogmatik und Dogmengeschichte an der Ruhr-Universität. 1969 wurde er zum Priester geweiht. Papst Benedikt XVI. ernannte ihn 2006 zum Päpstl. Ehrenprälaten. 2012 verlieh ihm die Universität Johannes Paul II. in Krakau die Ehrendoktorwürde. 2015 erhielt er die Verdienstmedaille des Lat. Patriarchen von Jerusalem. Wendelin Knoch ist Familiar des Zisterzienserordens.

Exemplarisch beleuchtet werden zwei unterschiedliche Facetten eines gemeinsamen Weges hin zum „Himmlischen Jerusalem“ (Offb 21,2). Hildegard von Bingen erkennt die Erfüllung ihrer klösterlichen Berufung in der bräutlichen Vereinigung mit Christus. Ihre Schwestern tragen in der feierlichen Liturgie opulenten Schmuck. Aus einer ebenso tiefen Christusfrömmigkeit heraus fordert Bernhard von Clairvaux von seinen Mönchen strenge Askesse. Jedes überflüssige decorum lehnt er ab. Welches gemeinsame Fundament trägt diese beiden divergierenden Positionen? Eine Klärung kann helfen, zeitgenössische Strömungen in Bezug auf kirchliche Architektur, Kunst, Literatur und Liturgie – zumal in mönchischer Prägung – in ihrer geistlichen Perspektive neu zu entdecken.

Dienstag, 02. August 2022, 20.00 Uhr

„Meine Versicherung ist der liebe Gott“ – Mutter Teresas einfacher Weg an die Ränder



Sr. Lumena MC gehört seit 1986 den Missionarinnen der Nächstenliebe an. Sie ist gebürtige Schweizerin und lebt heute in der Ordensniederlassung in Essen.

Die heilige Mutter Teresa (1910–1997): Kaum eine Gestalt der Kirchengeschichte hat es mit so viel Radikalität und Mut vermocht, „an die Ränder zu gehen“ (Papst Franziskus). Weltweit nimmt die 1946 in Kalkutta gegründete Gemeinschaft der Missionaries of Charity die „Ärmsten der Armen“ in den Blick. Die Identifikation Jesu mit den Geringsten seiner Brüder nahm Mutter Teresa ernst. Mit provozierender Deutlichkeit setzte sich die Friedensnobelpreisträgerin (1979) für den Schutz des ungeborenen Lebens ein („Der größte Zerstörer des Friedens ist heute der Schrei des ungeborenen Kindes“). Am 4. September 2016 wurde sie von Papst Franziskus heiliggesprochen. Am 5. September jährt sich ihr Heimgang zum 25. Mal.

Auch live im Internet:

<https://www.youtube.com/sanktmariienstiepel>

Unsere Facebookseite:

www.facebook.com/auditorium.kloster.stiepel/



Zisterzienserkloster Bochum-Stiepel
Am Varenholt 9, 44797 Bochum
www.kloster-stiepel.de